



Am letzten Wochenende wurden im österreichischen Leogang die UCI 4X Weltmeisterschaften und der vierte Lauf des DH World Cups ausgetragen. Hier die Infos zu beiden Wettkämpfen...

4X:



Damen:



Bei den Frauen wurde schnell klar, dass Anneke Beerten und Katy Curd sich um den Titel streiten würden. Die beiden hatten sich im Finale schnell von Steffi Marth und Helene Valerie Fruhwirth abgesetzt. Beerten ging als Führende in den letzten Abschnitt der Strecke, sie entschied sich jedoch die einfache Line zu nehmen. Curd nahm die Pro-Line und konnte somit die Niederländerin entscheidend überholen. Mit diesem sauberen Fahrmanöver sicherte sich schließlich den WM-Titel! Als Dritte kam die Deutsche Steffi Marth ins Ziel, die mit Bronze sichtlich zufrieden schien. Auf den vierten Platz kam die österreichische Medaillenhoffnung Helene Valerie Fruhwirth.

Hier die Final-Ergebnisse der Damenkonkurrenz:

Großes Finale:

1. Katy Curd (GBR)
2. Anneke Beerten (NED)
3. Steffi Marth (GER)
4. Helene Valerie Fruhwirth (AUT)



Kleines Finale:

1. Lucia Oetjen (CH)
2. Dana Elena Schweika (GER)
3. Julia Lackas (GER)
4. Tanja Hendysiak (GER)

Herren:

Hier dominierten die Tschechen das Geschehen. Nach den 32 Läufen stand nämlich Tomas Slavik vor Michael Mechura ganz oben auf dem Treppchen. Für Mechura ist es der dritte Vizetitel in Folge, die Enttäuchung war dementsprechend groß!



Wie schon bei den Frauen war der Finallauf quasi ein Zweikampf, nachdem die zwei Tschechen den Schweizer Simon Waldburger und den Deutschen Aiko Göhler hinter sich ließen. Trotz der besseren Startposition konnte Mechura Slaviks Dominanz nicht verhindern. Hiermit gewinnt Slavik den Titel, dem er schon seit 3 Jahren hinterher jagt!

Die Final-Ergebnisse der Herren:

Großes Finale:

1. Tomas Slavik (CZE)
2. Michael Mechura (CZE)
3. Simon Waldburger (CH)
4. Aiko Göhler (GER)

Kleines Finale:

1. Quentin Derbier (FRA)
2. Scott Beaumont (GBR)
3. Jakub Riha (CZE)
4. Hannes Slavik (AUT)

Downhill Weltcup:

Die unter dem Namen „Speedster“ bekannte Strecke des Bikeparks Leogang führt anfangs über schnelle, typische Bikepark Teile, wird später jedoch sehr technisch und steil. Auf der 3.1km langen Strecke waren die



Topfahrer nur wenige Sekunden voneinander entfernt.

Damen:



Nach der Qualifikation wurde im Frauenfeld schnell klar, dass Frankreich und Großbritannien die dominierenden Nationen sind. Die 5 schnellsten Zeiten der Qualifikation wurden von Manon Carpenter (GBR), Emmeline Ragot (FRA), Rachel Atherton (GBR), Myriam Nicole (FRA) und Tahnee Seagrave (GBR) belegt.

Diese fünf Namen sollten auch am Ende des Sonntages ganz oben stehen.

Trotz langer Krankheit schaffte es Atherton die Bestzeit von Nicole zu toppen und setzte sich somit in den Hotseat. Als nächstes kam Ragot, sie machte im Wurzelfeld jedoch einen Fehler und reihte sich zwischen Nicole und Seagrave ein. Als letztes kam die momentan Gesamtführende Carpenter. Sie sicherte sich mit einem perfekten Lauf ihren zweiten Sieg in dieser Saison und das mit einem Vorsprung von fast 3 Sekunden auf einem sehr schnellen Track in Leogang.



Die Top 10 der Damen:

1. Carpenter Manon (GBR), 3:42.517 (0:00)
2. Atherton Rachel (GBR), 3:45.216 (+2,699)
3. Nicole Myriam (FRA), 3:36.545 (+4,028)
4. Ragot Emmeline (FRA), 3:46.827 (+4,310)
5. Seagrave Thanee (GBR), 3:50.530 (+7.936)
6. Kintner Jill (USA), 3:54.530 (+12.013)
7. Hannah Tracey (AUS), 3:56.086 (+13,569)
8. Gatto Micayla (CAN), 3:56.539 (+14,022)
9. Charre Morgane (FRA), 3:58.132 (+15,615)
10. Siegenthaler Emilie (SUI), 3:58.859 (+16,342)



Das aktuelle UCI Mountain Bike Downhill World Cup Ranking Women (Top 5):

1. Carpenter, Manon (GBR), 780 Punkte
2. Ragot, Emmeline (FRA), 690 Punkte
3. Nicole, Myriam (FRA), 662 Punkte
4. Atherton, Rachel (GBR), 660 Punkte
5. Hannah, Tracey (AUS), 487 Punkte

Männer:

Der Weltcup scheint besonders in diesem Jahr eine knappe Geschichte zu sein, so ist auch nach dem dritten Rennen alles ganz offen und so war es keine Überraschung, dass auch diesmal zwei Youngstars sich als schnellste qualifiziert hatten. Josh Bryceland und Loic Bruni waren am Samstag vor dem ehemaligen Weltcup-Gesamtsieger Aaron Gwin die schnellsten.

Das Finale gestaltete sich ebenso spannend, hier war es Greg Minnar, der es sich längere Zeit im Hotseat bequem machen durfte. Sehr überraschend war der nur 12. Platz für Gee Atherton und der 11. Platz vom Weltcup-Gesamtsieger Stevie Smith. Auch für den Gesamtführenden Gwin war es kein guter Tag, er bekam im oberen Teil der Strecke einen Platten, der Amerikaner gab jedoch nicht auf und legte den inoffiziell schnellsten Lauf auf einem platten Hinterreifen hin. Er sicherte sich hiermit noch einige Punkte für die Gesamtwertung. Ein Teil der Favoriten war somit bereits aus dem Rennen.

Spannend wurde es dann noch mit Troy Brosnan, Josh Bryceland und Loic Bruni.

Brosnan reihte sich hinter Minnaar ein und Bryceland legte einen perfekten Lauf hin, um seinen Santa Cruz Syndicate Teamkollegen vom Hotseat zu stoßen. Am Startgate stand jetzt nur noch Loic Bruni von dem nach seinem Qualifikationslauf viel erwartet wurde.



An den ersten zwei Zeitnahmen war der 20 Jahre alte Franzose knapp vor den Zeiten von Bryceland, er fiel in einer der letzten Kurven jedoch und überließ Josh Bryceland somit seinen ersten Worldcup Sieg.

Der sympatische Bryceland sagte zu seinem Lauf folgendes: „Ich mache eigentlich immer dasselbe: so schnell wie möglich den Berg runter fahren. Manchmal funktioniert das gut, manchmal weniger. Letzte Woche in Fort William war es ähnlich, nur dass ich da 26. geworden bin! Diese Woche kann ich feiern.“

Hier die Top 10 der Herren:

1. Bryceland Josh (GBR), 3:18.749 (0:00)
2. Minnaar Greg (RSA), 3:20.024 (+1.275)
3. Brosnan Troy (AUS), 3:20.033 (+1.284)
4. MacDonald Brook (NZL), 3:20.049 (+1.300)
5. Branningan George (NZL), 3:20.683 (+1.934)



6. Simmonds Matthew (GBR), 3:20.951 (+2.202)
7. Hart Danny (GBR), 3:21.060 (+2.311)
8. Neethling Andrew (RSA), 3:21.247 (+2.498)
9. Fearon Connor (AUS), 3:21.367 (+2.618)
10. Hill Samuel (AUS), 3:21.654 (+2.905)

Das aktuelle UCI Mountain Bike Downhill World Cup Ranking Men Elite (Top 5):

1. Brosnan, Troy (AUS), 634 Punkte
2. Gwin, Aaron (USA), 605 Punkte
3. Bryceland, Josh (GBR), 547 Punkte
4. Atherton, Gee (GBR), 521 Punkte
5. Hill, Samuel (AUS), 478 Punkte

(Fotos: Michael Marte)

